

XIANWEI ZHU

kunst
raum

schulte-goltz-noelte



inner landscapes

Xianwei Zhu ist ein Maler der Synthese. Seine Arbeiten vereinen auf einzigartig individuelle Weise die verschiedenen Kulturen der Welt und seines eigenen Lebens. Geboren in Qingdao, der ehemals deutschen Kolonie in China, hat Xianwei Zhu seit seiner Jugend Unterricht in traditioneller Tuschkmalerei und Kalligraphie erhalten. Anschließend studierte er Kunsterziehung mit chinesischer Malerei und westlicher Malerei in seiner Heimat, um schließlich selbst als Dozent an der Universität zu lehren. Seit 2001 arbeitet der Künstler vorwiegend in Deutschland, wo er freie Malerei an der Akademie Stuttgart studierte. Seither ist er selbst Dozent an den Kunstakademien in Stuttgart und Peking oder zuletzt an der TU Dortmund. Xianwei Zhu erfindet sich in Intervallen immer wieder neu, so hat er in der Vergangenheit typisch chinesische und typisch westliche Erzählstile und Motivwelten hinterfragt. In Motivreihen hat sich Zhu mit Ikonen der westlichen Kunst beschäftigt. Einzelne Serien widmete er Caspar David Friedrich oder Werken und Motiven von Leonardo da Vinci, Albrecht Dürer, Andy Warhol oder Joseph Beuys. In seinen aktuellen Werken entwickelt Xianwei Zhu ein Panorama der vielfältigen Möglichkeiten der Landschaftsmalerei und des gelebten Kulturtransfers. Schon die Formate sind wohl überlegt. Zum einen verwendet er gestreckte Quer- oder Hochformate, die an die Tradition der chinesischen Malerei auf Hoch- oder Querrollen anknüpfen. Aus verschiedenen chinesischen Formaten gestaltet Zhu seine Polyptichen, die europäischen Sehgewohnheiten mehr entsprechen. Auch technisch verbindet Xianwei Zhu die Kulturen. Zwar arbeitet er in Acryl auf Leinwand, trägt aber die Farbe häufig lasierend auf, wie mit chinesischer Tusche. Die Ästhetik der Malerei von Xianwei Zhu ist in ihrer suggestiven Wirkung auf den Betrachter unverwechselbar. In seinen Arbeiten begegnen sich die Tradition der chinesischen Kultur und die Bildideen der westlichen Hemisphäre. Die in jeder Arbeit abgestufte, fein nuancierte Farbigkeit und die Reduktion der Bildelemente sind ein typischer Ausdruck seines aktuellen Stils. Die Landschaften selbst sind ebenso von hybridem Charakter. Sie folgen in der Art der Motivanlage chinesischen Urbildern. Hauptmotive sind erhabene Naturschönheiten, wie hohe Gebirgsketten ebenso wie gestreckte Flusslandschaften. Bizarren gewachsene Bäume säumen den Blick, ihre Windungen verkörpern den Lebensweg eines Individuums. Sie sind zugleich ein chinesisches Pendant zum sogenannten Repoussoirmotiv der westlichen akademischen Malerei. Erst mit der Wahrnehmung eines Baumes wird der Blick zu den Betrachtern „zurückgetrieben“ (die Bedeutung des Wortes repousser) und mit der Kenntnis seiner Dimension geht der Blick in die Tiefe des Bildraumes. Zugleich wird deutlich, wie sehr die Gelehrtenmalerei des alten China den Künstler prägt und seinem Werk neue Impulse gibt. Themen sind der Lebensweg und die kontemplative Auseinandersetzung mit Zielen und Erkenntnisgewinn des Intellektuellen. Im Hinblick auf die Perspektive verwendet Zhu gleichzeitig die chinesische und die europäische Perspektive. Er nutzt die in der Renaissance entwickelte Farb- und Luftperspektive mit dunklerem Kolorit vorn und aufgehellten Tönen in der Bildtiefe einschließlich der proportionalen Verkleinerung. In China wird traditionell etwas weit entferntes bei gleicher Größe einfach oben in den Bildraum gesetzt. Die Malerei von Xianwei Zhu vereint die beiden Kunstformen auf einzigartige, individuelle Weise. Obwohl Xianwei Zhu gebürtiger Chinese ist, so ist seine Kunst individuell, innovativ und authentisch – sie ist nicht in Kategorien von westlich oder östlich zu greifen, sie ist individuelle Weltkunst.

Colmar Schulte-Goltz

Xianwei Zhu is a painter of synthesis. His works unite the different cultures of the world and his own life in a uniquely individual way. Born in Qingdao, the former German colony in China, Xianwei Zhu has been educated in traditional ink painting and calligraphy since his youth. Afterwards he studied art education in Chinese painting and Western painting in his home country and finally taught at university himself. Since 2001 the artist has been working mainly in Germany, where he studied painting at the Stuttgart Art Academy. Since then he has been a lecturer himself at the art academies in Stuttgart and Beijing and most recently at the University of Applied Sciences in Dortmund. Xianwei Zhu reinvents himself again and again in intervals. In the past he has questioned typical Chinese and typical Western narrative styles and motif worlds. In some series Zhu has dealt with icons of Western art. He dedicated individual series to Caspar David Friedrich or works and motifs by Leonardo da Vinci, Albrecht Dürer, Andy Warhol or Joseph Beuys. In his current works Xianwei Zhu develops a panorama of the manifold possibilities of landscape painting and the lived cultural transfer. Even the formats are well thought through. On the one hand he uses stretched horizontal or vertical formats which tie in with the tradition of Chinese painting on vertical or horizontal rolls. From different Chinese formats Zhu creates his polyptychs which correspond more to the European eye. Xianwei Zhu also connects the cultures by technique; he works in acrylic on canvas, but often applies the paint in a glaze, as with Chinese ink. The aesthetics of Xianwei Zhu's paintings are unmistakable in their suggestive effect on the viewer. In his works the tradition of Chinese culture and the pictorial ideas of the Western hemisphere meet. The finely nuanced coloration and the reduction of pictorial elements in each work are a typical expression of his current style. The landscapes themselves are also of hybrid character. They follow Chinese archetypes in the way the motifs are arranged. The main motifs are sublime natural beauties, such as high mountain ranges as well as stretched river landscapes. Bizarrely grown trees line the view, their twists and turns embody the path of life of an individual. They are at the same time a Chinese counterpart to the so-called repoussoir motifs of Western academic painting. It is only with the perception of a tree that the gaze is 'thrown back' at the viewer (the meaning of the French word repousser) and with the knowledge of its dimension the gaze goes into the depths of the pictorial space. Here it is clear how much the scholarly painting of ancient China has shaped the artist and given his work new impulses. His themes are the path of life and the contemplative examination of the intellectual's goals and gain of knowledge. In terms of perspective, Zhu uses both the Chinese and the European perspective simultaneously. He uses the colour and aerial perspective developed in the Renaissance with darker colouring in the front and brighter tones in the depth of the picture, including proportional reduction. In China something far away is traditionally placed at the top of the picture space while remaining the same size. Xianwei Zhu's paintings combine the two art forms in a unique, individual way. Although Xianwei Zhu was born in China, his art is individual, innovative and authentic – it does not fall into categories of Western or Eastern, it is individual world art.

Colmar Schulte-Goltz



under the rock
Acryl auf Leinwand
40 x 30 cm

peace
Acryl auf Leinwand
50 x 60 cm





wordless
Acryl auf Leinwand
60 x 80 cm

i have a date with spring
Acryl auf Leinwand
54 x 73 cm





blue hours
Acryl auf Leinwand
50 x 150 cm

blue valley
Acryl auf Leinwand
120 x 180 cm (2-teilig)





pilgrimage
Acryl auf Leinwand
72 x 116 cm

back to the roots
Acryl auf Leinwand
180 x 150 cm





sunrise
Acryl auf Leinwand
30 x 40 cm

high mountain and running river
Acryl auf Leinwand
150 x 250 cm (3-teilig)

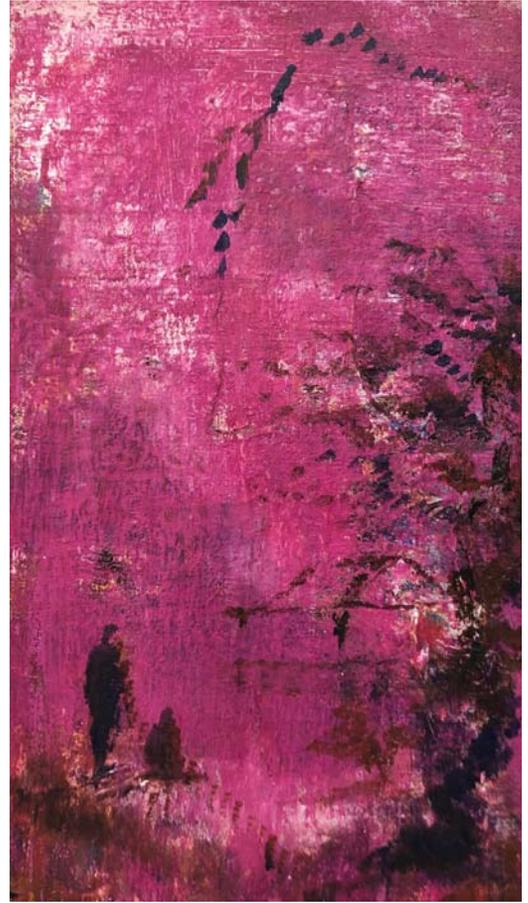
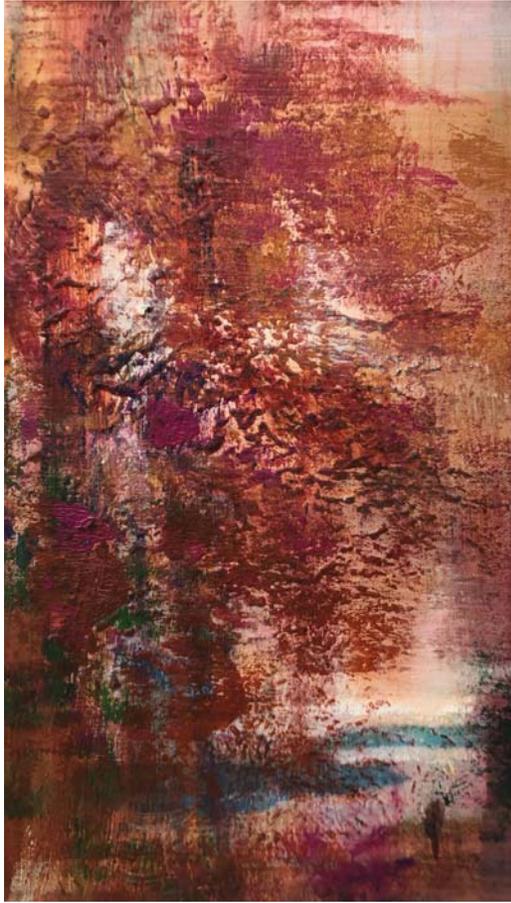




of the beaten track
Acryl auf Leinwand
80 x 54 cm

Herbst
Acryl auf Leinwand
41 x 24 cm

life is a flower
Acryl auf Leinwand
41 x 24 cm





riverside
Acryl auf Leinwand
54 x 73 cm



breeze blows
Acryl auf Leinwand
54 x 73 cm







friends
Acryl auf Leinwand
41 x 33 cm

silence
Acryl auf Leinwand
40 x 30 cm

in may
Acryl auf Leinwand
41 x 33 cm





live in free world
Acryl auf Leinwand
54 x 73 cm

life in mountain
Acryl auf Leinwand
116 x 292 cm (4-teilig)





hiraeth
Acryl auf Leinwand
40 x 120 cm

heart of mountain
Acryl auf Leinwand
150 x 120 cm



Timeless. Hommage an Friedrich Hölderlin

Das Schaffen von Xianwei Zhu kann man als Prozess der Selbstverortung bezeichnen. Für einen in Qingdao, China geborenen Maler, der ein Kunststudium sowohl in seinem Heimatland als auch an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart absolviert hat und seitdem zwischen Stuttgart und Peking, mittlerweile auch in der Region um Düsseldorf unterwegs ist – nicht nur physisch, er lebt und arbeitet hier wie dort, sondern auch in Gedanken: die klassischen Zeiten heraufbeschwörend, um seine gegenwärtige Präsenz zu erkunden und abzusichern. Es geht um Heimat in einer globalisierten Realität. Der ehemalige Güdemann-Schüler entzog sich dem Gefühl des allseitig Unbehausten zunächst figurativ. Von einem teils satirischem, teils skurrilen Kindchenmotiv aus, das dem Staunen über eine fremde Welt Ausdruck verlieh, gerieten die Protagonisten zunehmend erwachsener, weniger heroisch als – scheinbar, wenn nicht absichtsvoll – ungewollt komisch, sei es im Kostüm eines Kaisers oder eines einsamen Wanderers über dem Nebelmeer.

Von dort war der Schritt nicht weit zur Landschaftsmalerei, die das Werk Xianweis seit einigen Jahren prägt. Was angesichts der postromantischen Spurensuche und des Hangs zur Zen-Philosophie als Weltflucht gedeutet werden könnte, ist in Wahrheit der komplexe Versuch, in die Wesensstruktur des unerschütterlichen ostasiatischen Denkens und der vielberufenen romantischen Seele vorzudringen. Dass er beides vereint, ist die Stärke seiner Malerei, die eben nicht rückwärtsgewandt ist, sondern mit den verinnerlichten Bildern früherer Epochen eine postmoderne Perspektive einzunehmen. Dem asiatischen Betrachter kommt die Minguo-Zeit in den Sinn, wie dem mitteleuropäischen Betrachter unweigerlich Caspar David Friedrich einfällt – die nicht nur räumlich, sondern auch zeitlich so weit voneinander entfernt sind, dass es schnell einleuchtet, wie wenig es um reale Adaptionen geht.

Xianwei Zhu hat die Dichtung des zen-buddhistischen Tang-Dichters Han-Shan vor den Bildern der deutschen Romantik hinterfragt, und er hat diese mit der Tradition der ostasiatischen Tuschemalerei konfrontiert. Darüber hinaus strebte er danach, sowohl die asiatische Denkwelt wie den romantischen Geist durch die Brille Martin Heideggers (wieder) zu entdecken bzw. neu zu erfinden. Das Ergebnis macht sich im Werk des Pendlers zwischen den Welten bemerkbar – und in Ausstellungstiteln, die auf das nachhaltig Fremde im gegenwärtigen Heimatempfinden genauso thematisieren (»Anderswo«, Wien 2016), wie sie das Utopische einer konkreten Verheimatung herausstreichen (»Bewölkte Utopie. Hohentwiel versus Hanshan«, Singen 2015).

»Timeless« ist die jüngste Ausstellungs- und Werk-Erkenntnis Xianwei Zhus, die mit Hilfe der ans Absolute grenzenden Sprache Friedrich Hölderlins alle zeitlichen Barrieren hinter sich lässt. Dass immer noch die chiffrierte Natur Caspar David Friedrichs hereinscheint, ist dem Ansinen geschuldet, Hölderlin aus seiner Zeit zu verstehen, doch geht es dem Künstler darum, dessen Bildsprache mit dem eigenen Kosmos zu vergegenwärtigen. Die Figuren, die Xianwei immer wieder bis zum Verschwinden bringt, gleichen Boten aus der Vergangenheit, die mehr und mehr überflüssig werden, wie sich die romantische Vorlagenwelt ins Nichts im Sinne des Zen verwandelt. Die »gemalte Philosophie«, wie Peter O. Chotjewitz Xianweis Kunst bezeichnet hat, ist ein teils gestischer, teils kontemplativer Reflex auf die Lyrik Hölderlins, der zwar – nicht zuletzt über Heidegger – in Asien (insbesondere Japan) wohlbekannt ist, die der Xianwei aber bewusst auf Deutsch liest.

»Drin in den Alpen ists noch helle Nacht und die Wolke, / Freudiges dichtend, sie deckt drinnen das gähnende Tal, / Dahin, dorthin toset und stürzt die scherzende Bergluft, / Schroff durch Tannen herab glänzet und schwindet ein Strahl / ...«. Wie in »Heimkunft« ist diese Dichtung eine Fundgrube für ein modernes Naturgefühl, welches das Innerste des Ichs nach außen kehrt in eine landschaftliche Welt, die die Zerrissenheit unsrer Zeit, die Angst vor dem Verlust von Heimat sinnfällig vor Augen führt. Wenn Xianwei Hölderlins »Quell der Donau« folgt, ist der Fluss so konkret wie unbestimmt – ein bildgewordener Mythos, wobei die Landschaft bei Xianwei auch mal den vernebelten Blick in den Stuttgarter Kessel in ein donaugemäßes Tal verlegt. Zeit- und raumlos macht sich der Künstler auf die Suche nach sich selbst. In seinen jüngsten Bildern fällt sie zuweilen gedankenschwer aus, wenn er mit Hölderlin den »Ursprung« insinuiert, der in dem Gedicht »Die Wanderung« beschworen wird oder in der anzitierten »Heimkunft«. Doch auch die innerlich befreiten, nahezu absurd unbeschwerten Jahreszeitengedichte aus Hölderlins Spätwerk, die der geistig Entrückte zuletzt mit Scardanelli unterzeichnet hat, finden in Xianwei Zhus Malerei ihren atemberaubenden Widerhall – etwa dort, wo von der »hohen Luft« oder der »Tiefe des Bergs« die Rede ist. Der »Dichter« selbst schaut in einem der Bilder auf eine, seine, irrlichternde Welt, die auch in Asien verortet sein könnte.

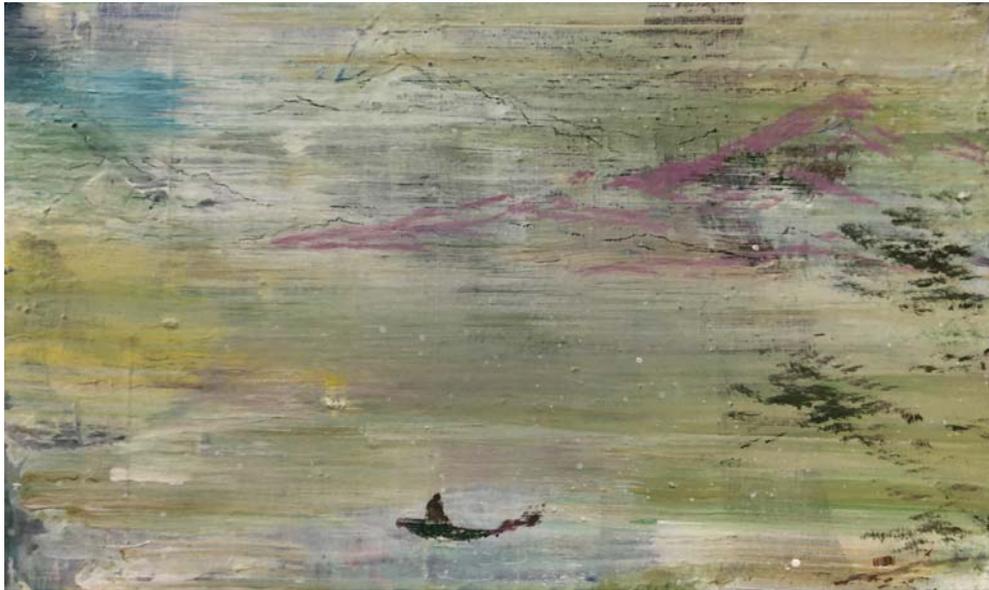
Günter Baumann





i wandered lonely as a cloud
Acryl auf Leinwand
150 x 250 cm (3-teilig)

the sun also rises
Acryl auf Leinwand
100 x 210 cm (3-teilig)



floating on the river
Acryl auf Leinwand
30 x 50 cm

red valley
Acryl auf Leinwand
40 x 30 cm





lightness
Acryl auf Leinwand
41 x 24 cm

wonderful world
Acryl auf Leinwand
41 x 24 cm

the song of the river
Acryl auf Leinwand
41 x 24 cm





Rückkehr
Acryl auf Leinwand
100 x 210 cm

green
Acryl auf Leinwand
40 x 100 cm



XIANWEI ZHU

- 1971** geboren in Qingdao, CN / born in Qingdao, CN
- 1989 - 1993** Studium Kunsterziehung an der Hochschule Shandong, CN
studies at the Department of Fine Arts at Shandong University, CN
- 1993 - 1996** Postgraduiertenstudium der Malerei und Masterabschluss an der Kunstakademie Hangzhou, CN
graduated with an MFA from Painting Department of Fine Arts Academy Hangzhou, CN
- 1996 - 2000** Dozent an der Universität Qingdao, CN / lecturer at Qingdao University, CN
- 2001 - 2008** Studium der Freien Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart
studies in painting at State Academy of Art, Stuttgart
- 2009** Lehrauftrag an der Merz Akademie, Stuttgart / Lectureship at Merz Academy, Stuttgart
- Seit / since 2016** Gastprofessor an der Kunstakademie Yunnan, CN / visiting professor at Fine Arts Academy Yunnan, CN
- 2018** Franz-Joseph-Spiegler-Preis, Schloss Mochental, bei Ehingen / Donau
- Seit / since 2020** Lehrauftrag an der TU Dortmund / Lectureship at TU Dortmund

Ausstellungen (Auswahl ab 2016) / Exhibitions (Selection since 2016)

- 2020** inner landscapes, kunst-raum schulte-goltz-noelte, Essen (E) / Nah-fern, Kulturbahnhof Starnberg, München (E)
Alles ist gut, Galerie Vayhinger, Singen (E) / Index 20, kunst-raum schulte-goltz-noelte, Essen
- 2019** Zu den Quellen, Städtische Galerie, Wangen im Allgäu (E) / Wolkenpfad, Galerie Kreissparkasse, Esslingen-Nürtingen (E)
Index 19, kunst-raum schulte-goltz-noelte, Essen / HTWL. Der Twiel im Blick, Kunstmuseum Singen
- 2018** Malerei, Galerie Schrade Schloss Mochental (E) / Timeless. Hommage an Friedrich Hölderlin, Kreuzkirche, Nürtingen (E)
summer-journey, kunst-raum schulte-goltz-noelte, Essen
- 2017** beyond silence, kunst-raum schulte-goltz-noelte Essen (E) / old mountain, Altes Feuerwehrhaus, Stuttgart (E)
all the world is green, Riverside Art Museum Beijing, CN (E) / Index 17, kunst-raum schulte-goltz-noelte, Essen
Unausgesprochen, Schloss Daetzingen, Grafenau
- 2016** anderswo, Galerie Bechter Kastowsky, Wien (E) / Galerie Lan Space, Beijing, CN (E)
Index 16, kunst-raum schulte-goltz-noelte, Essen

(E) – Einzelausstellung / Solo Show

Xianwei Zhu wird vertreten von kunst-raum schulte-goltz-noelte / Xianwei Zhu is represented by kunst-raum schulte-goltz-noelte

Der **kunst-raum schulte-goltz-noelte** ist auf zeitgenössische Künstler mit Potential spezialisiert. Seit 2002 zeigt die Galerie Malerei und Skulptur mit enger Beziehung zur Wirklichkeit. Der kunst-raum ist bekannt für die Entdeckung junger Talente aus aller Welt, die in ihren Werken historische, mythologische und allegorische Zusammenhänge reflektieren. Alle Kunstwerke erfüllen sechs Kriterien: extreme Ästhetik, erzählende Strukturen, herausragende Technik, Innovation, Individualität und Authentizität. Der kunst-raum berät Privatsammler, Firmen und Museen beim Kauf zeitgenössischer Kunst und entwickelt Konzepte und Strategien von Sammlungen auf internationalem Niveau. Auf den vier Etagen des Galeriehauses zeigt der kunst-raum acht Ausstellungen im Jahr sowie eine sich ständig ändernde Auswahl von Arbeiten aller 20 Künstler. Ergänzend dazu organisiert der kunst-raum Ausstellungen in Museen und Kunstvereinen und veröffentlicht regelmäßig Kataloge und Monographien der Galeriekünstler.

The **kunst-raum schulte-goltz-noelte** specializes in contemporary artists with potential. Since 2002, the gallery has shown painting and sculpture with close relation to reality. The kunst-raum is well known for the discovery of young talent from all over the world; their works reflect historic, mythological and allegorical connections. All works of art fulfill six criteria: extreme aesthetics, narrative structures, exceptional technical skill, innovation, individuality and authenticity. kunst-raum advises private collectors, companies and museums in the purchase of contemporary art and develops concepts and strategies for collections on an international level. On the four floors of the gallery building, the kunst-raum shows eight exhibitions per year, as well as a selection of permanently changing works by all of its 20 artists. In addition, the kunst-raum organises exhibitions in museums and art institutions and regularly publishes catalogues and monographs of the gallery artists.

Die **galerie goltz an der philharmonie** zeigt in wechselnden Ausstellungen Werke der klassischen Moderne, von Meistern des 18. und 19. Jahrhunderts, zeitgenössische Malerei, Skulptur und Fotografie von etablierten Künstlern. Die Auswahl der Kunstwerke umfasst ausgewählte Objekte und Mobiliar verschiedener Epochen. Die Galerie ist bekannt für eklektische Kombinationen von Antike und Moderne, Midcentury Design und Gegenwartskunst. Mit unserem Team von qualifizierten Fachleuten bieten wir Ihnen auch Restaurierungen, individuelle Einrahmungen und Inneneinrichtungen sowie Home Staging an.

Located at the philharmonic hall, **galerie goltz an der philharmonie** stages changing exhibitions with classical modernism, masters of the 18th and 19th century, contemporary painting, sculpture and photography by well established artists. The gallery offers works of art ranging from selected objets d'art and furniture spanning several periods. The gallery is well known to showcase an eclectic combination of antique, midcentury modern and contemporary art. With our team of qualified craftsmen we offer restoration, custom framing, interior design and home staging.

kunst

raum

schulte-goltz-noelte

kunst-raum schulte-goltz-noelte

Rüttenscheider Str. 56 / 45130 Essen

Fon +49 (0)201 - 799 890 35

www.kunst-raum.net / info@kunst-raum.net

Mi - Fr 12 - 19 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr u. n. V.

*you are -
we art.*

galerie goltz an der philharmonie

Huyssenallee 85 / 45128 Essen

Fon +49 (0)201 - 799 890 34

www.galerie-goltz.com / info@galerie-goltz.com

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

galerie

goltz

an der philharmonie